

AUBING-NEUAUBINGER ZEITUNG



LOCHHAUSER-LANGWIEDER ZEITUNG

Lokalzeitung im Münchner Westen • Die in jedem Haus gern gelesene Heimatzeitung • Gegr. 1926

Redaktion und Anzeigenannahme: Altostraße 26, 81245 München

Telefon 089/864 34 34; Fax 089/89709 709, 089/38 900 971; redaktion@aubinger-zeitung.de

Donnerstag, 21. Juli 2016

Einzelpreis 1,20 Euro

89. Jahrgang

Nummer 29

Helfen hilft Schülern

Förderverein der Mittelschule unterstützt Schüler Walther und Team suchen weitere Förderer und Mitglieder

Neuaubing – Einladen möchte er und er spricht mit begeisterter Stimme. Seine Augen leuchten dazu, wenn er empathisch erklärt und erzählt: Der ehemalige Rektor der Mittelschule an der Wiesentfeller Schule – Jürgen Walther. Und wovon spricht er so fasziniert? Er erzählt von den Schülern, der Schule und dem Förderverein der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße, der für die Neuaubinger Mittelschüler so wichtig ist. Und einladen möchte er zum Mitmachen und Unterstützen.

Das geht beispielsweise mit 12 Euro im Jahr, dafür können Interessierte Mitglied im Förderverein werden. Aber auch Spenden sind jederzeit willkommen. Der Jürgen Walther führt hier dankbar Beispiele an. So hat beispielsweise ein Ehepaar aus Aubing ihr Geburtstagsgeld dem Förderverein gespendet. Willkommene Gesten, die einiges bewirken und den Schülern helfen.

Der gemeinnützige Verein hilft, damit bedürftige Schüler an einem Schulausflug teilnehmen können, oder er springt unbürokratisch ein, um notwendiges Unterrichtsmaterial für einzelne, wie ein Buch oder auch nur ein Geodreieck, zu beschaffen. Die Mitglieder des Fördervereins nehmen sich auch der Ausstattung der Schule und der Lehrkräfte mit besonderen Lehr- und Lernmitteln an oder ermöglichen Lehrkräften einen kleinen Fahrtkostenzuschuss für notwendige Fortbildungen. Auch die Flüchtlingsklassen werden mit Unterrichtsmaterial unterstützt. Das sind die kleinen Hilfestellungen, die hilfreich sind und den Schüler zugutekommen.

Ein weiterer Bereich liegt in der Ausbildung der so genannten „Streitschlichter“. Hier werden die Schüler schon seit Jahren jährlich drei Tage von einer externen Mediatorin geschult. Die Streitschlichter lernen sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Sie greifen ein, wenn ihre Mitschüler sich in die Haare kriegen. Für dieses Projekt braucht es finanzielle Unterstützung, die komplett vom Verein übernommen wird.

Und das Konzept geht auf. Das Klima an der Schule und unter den Schülern ist schon lange freundlich und entspannt, obwohl hier viele Nationalitäten aufeinandertreffen. Dass dies der richtige Weg ist, zeigen die vielen Auszeichnungen, die die Mittelschule immer wieder erhält, wie der Sonderpreis des Deutschen Hauptschulpreises im Jahr 2005, Bundessieger „Starke Schule“ (2013) oder Förderpreis „Münchner Lichtblicke“ (2010) – um nur einige von sieben zu nennen.

2001 wurde der Förderverein von Eltern, Mitgliedern des Elternbeirates, Lehrern und von Jürgen Walther selbst ins Leben gerufen. Eben mit der Intention die Förderung und Bildung sowie die Erziehung der Mittelschüler zu unterstützen. Aufgebaut wurde ein Netzwerk mit wichtigen Kontakten aus dem Berufsleben,

die die Neuaubinger Schüler auf ihrem Schulweg zum Abschluss begleiten und ihnen bei ihrem Sprung in die Arbeitswelt behilflich zur Seite stehen. So ist der Förderverein mit seinen hilfreichen Unterstützern ein wichtiger Bestandteil der Schule geworden. Und das wissen auch Rektorin Elsbeth Zeitler und ihr Lehrerteam sehr zu schätzen.

Ein wichtiges Bindeglied im Hintergrund für den Verein ist die Arbeit der Schulsekretärin Petra Pusch. Auch sie gehört dem Förderverein an. In ihrer freundlichen und ruhigen Art nimmt sie sich der vielen bürokratischen Dinge an. Telefoniert dem Essensgeld nach, hält Tipps bereit und sucht nach Lösungen, damit ein bedürftiges Kind doch noch an einem Tagesausflug teilnehmen kann. „Sie fragt nicht viel, sie macht einfach“, so die anerkennende Meinung von Walther und Zeitler. Ein Glücksfall eben.

Walther, der für einige Unterrichtsstunden in der Woche aus seinem Ruhestand zurück an die Neuaubinger Schule gekommen ist, braucht nicht extra zu betonen, dass der Förderverein, dessen Vorsitz er seit seiner Verabschiedung aus dem aktiven Berufsleben innehat, selbstlos tätig ist. Und weil der Förderverein weiter zum Wohl der Schüler und der Schule tätig sein möchte, und die Finanzmittel zwischendurch etwas knapp werden, ist er immer wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern und weiteren Förderern.

Informationen zum Förderverein gibt es bei Jürgen Walther (Kontakt über die Schule) auf der Homepage der Schule www.hs-neuaubing.de oder unter E-Mail pe.pusch@muenchen.de. Spenden können auf das Konto des Vereins mit der IBAN DE97 7015 0000 0070 1090 53, BIC SSKDEMMXXX eingezahlt werden.

Martina Krämer

Kunstprojekte „erradeln“

Westkreuz – Im Rahmen des Tandem-Projektes wurden zwölf Kunstwerke mit Studenten der Technischen Universität München und den Bürgern im Westkreuz und Neuaubing geplant und umgesetzt. Eine Radführung am Sonntag, 24. Juli, um 15 Uhr mit Professorin Tina Haase ist Ziel der Projektideen. Treffpunkt ist die Freifläche vor der S-Bahnstation Westkreuz. mkr



Drei, die sich engagieren: Schulsekretärin Petra Pusch, der Vorsitzende des Fördervereins der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße, Jürgen Walther, und Schulleiterin, Rektorin Elsbeth Zeitler (von links). Mit ihrer Hilfe und ihrem Zutun kann der Verein den Neuaubinger Mittelschülern der Schule und dem dazugehörigen Lehrerteam finanziell etwas unter die Arme greifen. Foto: Martina Krämer

Theater: „Durcheinander im Märchenbüro“

Neuaubing – Am Montag, 25. Juli, lädt um 18 Uhr die Theater-AG der Grundschule an der Wiesentfeller Straße alle zu ihrer letzten Aufführung vor den Sommerferien. Der Abend in der Turnhalle der Grundschule an der Wiesentfeller Straße zeigt das selbst geschriebene Theaterstück „Durcheinander im Märchenbüro“. Märchen bleiben immer gleich und unveränderlich. Wie das klappt? Zuständig dafür ist das Märchenbüro. Doch was passiert, wenn die Cheffixe zu viel gearbeitet hat und ausfällt? Richtig, es passiert ein großes „Durcheinander im Märchenbüro“ – und selbstverständlich auch in den Märchen. Aber zum Glück gibt es ja noch Kiki, das Vögelchen, und Lissi, die Vertretungscheffixe. mkr

„Der Himmel auf Erden“ – zusätzliches Sonderkonzert

Aubing – Die ehemalige Kirchenmusikerin der Aubinger Pfarrei St. Quirin, Daniela Niedhammer, und Viktor Töpelmann laden am Donnerstag, 28. Juli, um 20 Uhr zu einem Konzert für Viola da gamba und Orgel in die Pfarrkirche St. Quirin, Ubostraße 6, ein. Das Sonderkonzert mit klingenden Himmelsvisionen aus dem 17. Jahrhundert steht unter dem Motto „Der Himmel auf Erden“. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. mkr

Seniorentreffen

Westkreuz – Die Seniorengruppe der Pfarrei St. Lukas am Westkreuz kommt am Donnerstag, 28. Juli, um 14 Uhr im Pfarrzentrum an der Aubinger Straße 63 zum letzten gemeinsamen Treffen vor den Sommerferien zusammen. mkr

In dieser Woche:

LOKALES

Vom Traumberuf zum Ruhestand

Mit einem festlichen Gottesdienst bedankte sich am Sonntag die evangelische Adventskirchengemeinde in Neuaubing bei Diakon Reinhard Krüger und seiner Frau Barbara für dreizehn Jahre Arbeit in der Gemeinde, für vollen Einsatz, mit Begeisterung und Freude und Wirkung über die Gemeinde hinaus.

KULTUR

Kunst im Stadtraum

Am Sonntag, 24. Juli, führt Maximilian Erbacher im Rahmen einer Stadteilverwanderung zusammen mit Anton Fürst, dem ehemaligen Stadtrat und Vorsitzenden des Bezirksausschusses 22, durch Aubing. Treffpunkt für die zweistündige Tour der besonderen Art ist die im Bau befindliche Kindertagesstätte im Neubaubereich an der Aubing-Ost-/Ilsefelling-Straße. Gemeinsam geht es bei jeder Witterung zum Ziel an der Rinderweide an der S4-Bahnstrecke.

SPORT

Aubinger Zeitung-Cup

Das erste Wochenende des Aubinger Zeitung-Cup ist gespielt. Alle Spieler der vielen F-, E-, D-, C- und B-Jugendmannschaften gingen mit einer Medaille vom SV Aubing nach Hause.